

Es schlägt ein Herz in der Welt...

Es laufen Ströme des Lebens
durch die Welt, in rastlosem Lauf.
Ob winzigklein, ob riesengroß,
in Tiefe strömend, oder hinauf,
du findest in den kleinsten Zwerg,
ein Bild vom großen Schöpfungswerk.
Und Uebefall ein Mittelpunkt, - ob Mensch,
Atom, ob schaurigweite Sternenwelt, -
der lenkt, der pumpt, führt lebenwärts;
mit Kraft, mit Macht regiert ein H e r z .



Gefühle wehen durch das Leben;
den einen ganz erfüllend, den andern ewig fremd.
Sie lenken uns're Werke, unser Streben,
malen das Gesicht der Menschenwelt.
Hass und Liebe, Freude oder Gram
machen uns tierisch oder zahm,
Gefühle sind's die uns zum Menschen machen,
in uns Gottesfunken oder Satansglut erlöchen,
die uns verfluchen, oder tragen himmelwärts
und alle hat zu meistern das M e n s c h e n h e r z .

Es gibt ein großes Rätsel in der Welt,
kann nie gelöst, verstanden werden.
Der Liebe Tempel, den keine Zeit verweht,
da es ein Heiligtum auf Erden.
Auch tausendfach zertreten, bleibt es rein, schein.
aus tausend Wunden blutend, glänzt noch sein Glorien=
Ob's Tränen reingewaschen, ob's lecht im Glück,
Verständnis leuchtet immer in seinem Blick.
Und fühlt von alldem nichts, blos Schmerz,
so beuge doch das Knie vorn M u t t e r h e r z .